

VDP.SEKT.STATUT

Chancen und Herausforderungen einer verbandsinternen Sektklassifikation

1. Motivation für die Arbeit

Als Geschäftsführerin des Verbands Deutscher Prädikatsweingüter - Region Württemberg e.V. (VDP) besteht seit Jahren eine enge Verbindung zum VDP.Bundesverband. Ein **berufsrelevantes Thema** war von Anfang an Wunsch für diese Arbeit.

Der VDP bildet in Deutschland die qualitative Speerspitze des Weinbaus. Im Jahr 2012 wurde eine vierstufige Klassifikation für Stillweine eingeführt. Diesen hohen **Qualitätsanspruch** an die Weine sollte dann auch auf die Herstellung von Schaumweinen übertragen werden. Dazu wurde am 25. Juni 2020 im Rahmen der VDP.Bundesmitgliederversammlung das **VDP.SEKT.STATUT** verabschiedet. Dieses soll den Stellenwert der Sekte innerhalb des VDP deutlich machen und gleichzeitig an die große deutsche Sekktradition anknüpfen.

2. Fragestellung und Zielsetzung

Nach nun zweijähriger Etablierung soll mit dieser Arbeit untersucht werden, inwieweit das VDP.SEKT.STATUT bei den **Mitgliedsbetrieben bereits umgesetzt und gelebt** wird, welche **Perspektiven** sich in der Zwischenzeit ergeben haben und ob dabei bestimmte **Herausforderungen** zu bewältigen sind. Überdies wird auf die (Weiter-)**Entwicklungen** der Sektklassifikation eingegangen. Außerdem soll dargelegt werden, welchen Einfluss das Statut bisher auf den Weinmarkt genommen hat.

3. Methodik

Eine **Analyse des Status quo** bildet die Basis dieser Ausführungen. Bei der Umsetzung der Arbeit wird auf **verbandsinterne Unterlagen des VDP** zurückgegriffen. Aktuelle Beiträge aus **Fachzeitschriften und Internet** erweitern das untersuchte Spektrum.

Ein Schwerpunkt liegt auf zahlreichen **Interviews**. Diese sollen zur Verifizierung der Wahrnehmung und des Potenzials dienen. Interviewpartner werden zum einen aus den Reihen des VDP kommen, zum anderen auch zur Betrachtung von außen aus Fachhandel, Gastronomiebetrieben, Fachpresse und anderen Weinfachverbänden.

4. Inhalt

Nach einer kurzen Vorstellung des VDP werden die **Entwicklungsphasen** des VDP.SEKT.STATUTS mit seinen Stufen **VDP.SEKT** und **VDP.SEKT PRESTIGE®** dargelegt.

Dabei werden die Anforderungen und das Prüfungsprozedere näher beleuchtet. Die **Einordnung** des Statuts im internationalen Kontext wird durch Vergleiche mit anderen hochwertigen Schaumweinklassifikationen vorgenommen.

Ein zentrales Element bilden die aus dem Statut resultierenden **Chancen**. Auf Themen wie **Rebsorten, Lagensekte, Vermarktungsoptionen, Preispolitik, Einfluss auf die Mitgliederstruktur des VDP und die Wahrnehmung verschiedener Marktteilnehmer** werden beleuchtet. Auch auf mögliche **Herausforderungen** wird eingegangen.

5. Fazit

Das **Ziel**, die Tradition sowie die Wertigkeit des deutschen Schaumweines herauszuheben und auf eine höhere Ebene zu stellen **ist seitens des VDP in der Basisarbeit bereits erreicht**. Um die Klassifikation nun weiter zum Erfolg zu führen ist es im nächsten Schritt wichtig, die Mitglieder in Fläche für eine Umsetzung zu motivieren. Nur mit einem marktrelevanten Volumen wird das Statut Akzeptanz finden und eine Marktdurchdringung erreichen. Für diese Zielerreichung werden gezielte Handlungsempfehlungen hinsichtlich **Kommunikation, Corporate Design und Weinrecht** entwickelt.

Das VDP.SEKT.STATUT wird weiter geschärft und präzisiert werden. Die Zweistufigkeit bietet die Möglichkeit, eine weitere **Ebene über VDP.SEKT.PRESTIGE®** (z.B. „VDP.SEKT.ULTRA“) einzufügen, um so eine weitere Wertsteigerung deutlich zu kommunizieren.

Die Schaffung einer Heimat für Winzersekte neben der VDP.Klassifikation für Stillweine war ein wichtiger Schritt. Mittels einer Steigerung des Bekanntheitsgrades und der Herausarbeitung von Alleinstellungsmerkmalen wie den Rieslingsekt, wird die **Qualitätsoffensive** für den deutschen Sekt weiter forciert.

Im Hinblick auf den Zielmarkt Deutschland existiert ein großes Entwicklungspotenzial. Auch im Export wird es die **Marke VDP** schaffen über das sehr renommierte Logo, den „**Traubenadler**“, das Vertrauen auch auf den Sekt zu übertragen.

Für die **Mitgliederstruktur** innerhalb des Verbandes ist es sehr positiv reine Sektgüter mit aufnehmen zu können. Die Weingüter profitieren von deren **Kompetenz** und können ggf. ihr Portfolio um hochwertigen Sekt erweitern.

Das noch junge Statut kann eine wertvolle **Orientierungshilfe** auf dem komplexen Schaumweinmarkt in Deutschland bieten, um sich von den einfachen Qualitäten der großen Produzenten abzuheben.

Durch die **Premiumisierung** von Sekten durch den VDP mit hoffentlich vielen Nachahmern auch außerhalb des Verbandes kann mittelfristig sicherlich wieder an die große Tradition des deutschen Sektes angeknüpft werden.